

Matyas Wolter ist ein hochspezialisierter Instrumentalist, der sich der klassischen südasiatischen Musik, auch Hindusthani-Raga-Musik genannt, widmet. Seine Instrumente Sitar und Surbahar (Bass-Sitar) gelten als die am schwersten zu beherrschenden Saiteninstrumente der Welt. Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung auf dem Gebiet und als einer der wenigen europäischen Vertreter dieser seltenen Kunstform, überzeugt Matyas als virtuoser Interpret und gewissenhafter Erforscher der Musik und ihrer historischen Präsentationsweisen.

Er erlernte Sitar und Surbahar-Musik unter Sitar-Meister Subroto Roy Chowdhury, in dessen Haus in Kalkutta er mehr als fünf Jahre lebte. Seit seinem Tod im Jahr 2017 vertieft Matyas sein Wissen bei Ustad Irfan Khan – dem Leiter der alten Lucknow-Shahjahanpur Gharana für Instrumentalmusik – und verfügt damit über Zugang zu dem umfangreichsten Repertoire an historischen Raga-Instrumentalkompositionen, die von Herrn Khans Vorfahren überliefert worden sind.

Als komponierender Teil der bekannten Jazz-Formation Pulsar Trio fand Matyas' Musik auch außerhalb der indischen Musikszene große Anerkennung. Wolter konzentriert sich auf die traditionelle Raga-Interpretation, ist international aufgetreten, hat sowohl Raga- als auch Jazz-Alben veröffentlicht, Filmmusiken komponiert und ist Mitbegründer des Berlin-Raga-Tribe (BRT), einer Initiative zur Förderung authentischer Aufführungen traditioneller Raga-Musik in und um Berlin.

Sein jüngstes Projekt, das Lucknow-Shahjahanpur-Gharana-Archive, bewahrt und veröffentlicht historische Aufnahmen von Raga-Meistern.

www.matyasitar.de